

## Vorwort.

Der Bearbeitung meines Lehrbuches für Oberlyzeen und verwandte Anstalten, die ich hier vorlege, schicke ich einige kurze Bemerkungen voraus. Der erste Band enthält, wie es die preußischen Lehrpläne vorschreiben, außer der Geschichte des Altertums die deutsche Geschichte bis auf Karl den Großen, genauer bis zum Ausgang der Karolinger. Der Stoff ist allenthalben stark beschränkt, Entbehrliches und Minderwichtiges ausgeschieden worden; mein Bestreben war, die Grundzüge der Entwicklung möglichst hervortreten zu lassen. Es versteht sich, daß das rein Politische, insbesondere die Kriegsgeschichte, weit stärker durch diese Streichungen betroffen worden ist als das Kulturgeschichtliche. Immerhin glaubte ich, Ereignisse von so weltgeschichtlicher Bedeutung wie die Perserkriege, den peloponnesischen Krieg, den Alexanderzug, den zweiten und dritten punischen Krieg etwas genauer erzählen zu sollen; hier mag die Schülerin einen etwas tieferen Blick in die Entwicklung, in die Ursachen und Wirkungen, in die Motive der Persönlichkeiten tun; anderes ist dafür nur in knapper Übersicht dargestellt. Die kunstgeschichtlichen Abschnitte sind nicht gekürzt worden, obwohl ihr Inhalt in vielen Fällen bereits in der obersten Klasse des Lyzeums behandelt worden ist; sie durften in einer Geschichte des Altertums nicht fehlen und mögen gegebenenfalls zu Hause nachgelesen werden. Der Stoff bleibt auch jetzt noch reich; ich rechne damit, daß der Lehrer über manches kurz hinweggehen, anderes in ein helleres Licht setzen wird. Verbesserungsvorschläge werden mir immer willkommen sein.

Die wichtigsten Jahreszahlen stehen am Rande des Textes fettgedruckt; auf die übrigen würde ich weniger Wert legen. Dasselbe Verfahren ist in der angehängten Tabelle beobachtet.

Frankfurt a. M., Weihnachten 1912.

F. Neubauer.